



Konzernhalbjahresfinanzbericht – Erstes Halbjahr 2016

AIXTRON

Konzernzwischenabschluss über die sechs Monate zum 30. Juni 2016

Kennzahlen Finanzlage

Eckdaten Finanzlage (in Millionen EUR)	H1/2016	H1/2015	+/-	Q2/2016	Q2/2015	+/-
Umsatzerlöse	55,5	80,7	-31%	34,1	40,4	-16%
Bruttoergebnis	10,0	12,4	-19%	6,9	3,6	92%
Bruttomarge	18%	15%	3 pp	20%	9%	11 pp
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-20,0	-21,8	8%	-8,2	-15,3	46%
Betriebsergebnis (EBIT)	-25,9	-26,7	3%	-11,2	-17,9	38%
EBIT-Marge	-47%	-33%	-14 pp	-33%	-44%	11 pp
Nettoergebnis	-26,6	-27,6	4%	-11,1	-18,1	39%
Nettoergebnis-Marge	-48%	-34%	-14 pp	-33%	-45%	12 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,23	-0,25	8%	-0,09	-0,17	47%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,23	-0,25	8%	-0,09	-0,17	47%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	-41,0	-12,3	-233%	-20,7	-0,1	n.m.
Gesamtauftragseingang	95,5	101,4	-6%	51,1	52,5	-3%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	86,2	91,2	-5%	86,2	91,2	-5%

*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen, bereinigt um Akquisitionseffekte (Anzahlungen und Darlehen)

Vorstand bestätigt Prognose für 2016 / EBITDA Erwartung für 2017 wird überprüft Aufsichtsrat und Vorstand empfehlen die Annahme des Übernahmeangebots der Grand Chip Investment

Trotz der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31% schwächeren Umsätze des ersten Halbjahres 2016, lag die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres im Rahmen der Erwartungen des Vorstands.

Die Entwicklung des Gesamtauftragseingangs sowie des Anlagenauftragsbestands in den beiden vergangenen Quartalen unterstützt die erwartete deutliche Umsatzsteigerung im verbleibenden Geschäftsjahr 2016. Daher bestätigt der Vorstand die im Februar gegebene Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2016. Vor transaktionsbezogenen Auswirkungen sollen sich das Ergebnis und der Free Cashflow gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 leicht verbessern, werden aber im Geschäftsjahr 2016 insgesamt negativ bleiben. Aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich notwendiger Zukunftsausgaben für bestimmte Produktgruppen, möglicher Restrukturierungsaufwendungen oder Konsequenzen als Folge der Transaktion, wird der Vorstand die Entwicklung des EBITDA für 2017 überprüfen.

Weitere Details zur Prognose von AIXTRON sind im Kapitel 7 „Prognose“ dieses Berichts zu finden.

Wie aus der heute veröffentlichten gemeinsamen Stellungnahme des Aufsichtsrats und des Vorstands zum freiwilligen Übernahmeangebot der Grand Chip Investment hervorgeht, unterstützen beide Gremien das Angebot und empfehlen den AIXTRON Aktionären dieses anzunehmen. Die Betriebsräte AIXTRONs begrüßen die Transaktion ebenfalls. Weitere Details zur Empfehlung des Vorstands und Aufsichtsrats aus der heute veröffentlichten begründeten Stellungnahme, können unter <http://www.aixtron.com/de/investoren> heruntergeladen werden.

Kennzahlen Aktie

Kennzahlen Aktie/ADS	H1/2016		H1/2015	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD				
Schlusskurs (Periodenende)	5,46	6,08	6,06	6,74
Höchstkurs der Periode	5,72	6,55	9,38	11,21
Tiefstkurs der Periode	2,95	3,25	5,93	6,67
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	112.737.030		112.715.180	
Marktkapitalisierung (Periodenende), in Millionen EUR, in Millionen USD	615,5	685,4	683,1	759,7

Inhalt

Zwischenlagebericht	4
1. Geschäftstätigkeit und Strategie	4
2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung	5
3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	6
4. Ertragslage	7
4.1. Auftragsentwicklung	7
4.2. Umsatzentwicklung	8
4.3. Ergebnisentwicklung	9
5. Finanz- und Vermögenslage	11
6. Chancen und Risiken	12
7. Prognose	13
Zwischenabschluss	14
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode	14
3. Konzernbilanz	15
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	16
5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	17
Erläuternde Angaben	18
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
2. Segmentberichterstattung	18
3. Aktienoptionsprogramme	18
4. Mitarbeiter	19
5. Vorstand und Aufsichtsrat	19
6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	19
7. Rechtliche Auseinandersetzungen	20
8. PlasmaSi, Inc.	20
9. Nachtragsbericht	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Unsere eingetragenen Warenzeichen: AIXACT®, AIXTRON®, Atomic Level SolutionS®, Close Coupled Showerhead®, CRIUS®, Gas Foil Rotation®, Optacap™, OVPD®, Planetary Reactor®, PVPD®, TriJet®

Zwischenlagebericht

1. Geschäftstätigkeit und Strategie

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in einer Vielzahl innovativer Anwendungen, Technologien und Industrien eingesetzt. Dazu gehören beispielsweise LED- und Displaytechnologie, Datenspeicherung und -übertragung, Energiemanagement und -umwandlung, Kommunikation, Signal- und Lichttechnik sowie viele weitere anspruchsvolle High-Tech-Anwendungen.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien und anderen komplexen Materialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung und Nachverkaufsservice. AIXTRON liefert darüber hinaus eine breite Palette an Peripheriegeräten und Dienstleistungen.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch die steigende Prozessgeschwindigkeit, bessere Effizienz, Energiespeicherung und Energieeffizienz, sowie die Notwendigkeit zur Betriebskostenabsenkung bei bestehenden und zukünftigen mikro- und optoelektronischen Bauelementen. Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden.

Zur Gasphasenabscheidung sogenannter Verbindungshalbleiter-Materialien zur Herstellung von leistungs- und optoelektronischen Komponenten wie beispielsweise LEDs, Hochleistungselektronik oder anderen optoelektronischen Komponenten wird das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung von Dünnschichtmaterialien für die Herstellung organischer Elektronikanwendungen, einschließlich organischer lichtemittierender Dioden („OLEDs“) bietet AIXTRON das „PVPD®“ (Polymer-Gasphasenabscheidungs)-Verfahren, das „OVPD®“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) und das „PECVD“-Verfahren (Plasmaunterstützte Chemische Gasphasenabscheidung) zur Dünnschichtverpackelung an. PECVD wird außerdem zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) angewandt. Für Prozessor- und Speicheranwendungen, sind AIXTRON Anlagen zur Herstellung von Speicherchips in der Lage, Wafer mit bis zu 300 mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“). Darüber hinaus wird die MOCVD-Technologie für die Abscheidung von Verbindungshalbleiter-Materialien bei der Entwicklung zukünftiger Prozessortechnologien verwendet.

Die hohe F&E-Kompetenz bleibt für AIXTRON von großer strategischer Bedeutung, da sie für ein wettbewerbsfähiges Portfolio von Spitzentechnologien sorgt und die zukünftige Geschäftsentwicklung unterstützt. Deshalb investiert AIXTRON gezielt in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen für Anwendungen wie LEDs und die Produktion von Materialien mit weitem Bandabstand (Wide Band Gap) für Leistungselektronik oder die nächste Generation von Speicher- und Prozessoranwendungen zu verfolgen. Gleichzeitig will AIXTRON Wachstumsmärkte im Bereich der organischen Halbleiter erschließen.

Der Schutz der Umwelt und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten zudem daran, die AIXTRON Anlagen sowohl hinsichtlich des Erhalts von Ressourcen als auch hinsichtlich einer umweltfreundlichen Konstruktion und Funktion ständig zu verbessern. Das nach DIN EN ISO 50001:2011 zertifizierte Energiemanagementsystem der AIXTRON SE und das nach EN ISO 14001:2004 zertifizierte Umweltmanagementsystem der AIXTRON, Inc. tragen zur effizienten Nutzung von Energie sowie dem schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen bei.

2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

Gesamtwirtschaft

Das weltweite Wirtschaftswachstum stagniert. Die positiven Effekte durch den gesunkenen Ölpreis lassen nach, das Wachstum in den großen Industrienationen ist verhalten was zunehmend strukturelle Defizite offenbart, die durch weitere geld- und fiskalpolitische Maßnahmen nicht behoben werden können. Der Löwenanteil des weltweiten Wirtschaftswachstums entfällt weiterhin auf die Schwellen- und Entwicklungsländer, jedoch mit deutlich geringerer Dynamik als in vergangenen Jahren. Das Wachstum in diesen Ländern wird nun wieder von den leicht steigenden Rohstoffpreisen unterstützt. Der Ausgang des britischen Votums über den Rückzug aus der EU Ende Juni ist zu einem neuen Risikofaktor in den Wachstumsprognosen geworden und wird insgesamt einen ungewissen Effekt auf das Wachstum haben. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem World Economic Outlook Update vom 19. Juli 2016 seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum in 2016 im Vergleich zum April 2016 leicht um 0,1% auf 3,1% (2015: 3,1%) gesenkt. Während für die Industrienationen mit einem Wachstum von 1,8% (2015: 1,9%) gerechnet wird, soll das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern bei 4,1% (2015: 4,0%) liegen.

Da AIXTRON jedoch stark von branchenspezifischen Zyklen abhängt, rechnet die Gesellschaft insgesamt nicht mit wesentlichen Einflüssen des weltwirtschaftlichen Umfelds auf die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2016. Der Brexit hat nur begrenzte unmittelbare Folgen auf das Unternehmen. Der Vorstand wird mögliche Auswirkungen auf das Unternehmen sorgfältig beobachten.

AIXTRON wendete in den ersten sechs Monaten 2016 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,11 USD/EUR (Q1/2016: 1,09 USD/EUR; Q2/2016: 1,13 USD/EUR) an, gegenüber 1,12 USD/EUR in H1/2015. Verglichen mit dem Vorjahresdurchschnitt war der US-Dollar Wechselkurs weitestgehend unverändert und hatte lediglich minimale Auswirkungen auf die in US-Dollar fakturierten Umsatzerlöse des AIXTRON Konzerns im Laufe des ersten Halbjahrs. Der USD/EUR Wechselkurs blieb mit 1,11 USD/EUR zum 30. Juni 2016 stabil (30.06.2015: 1,11 USD/EUR).

Branche

Laut dem Marktforschungsinstitut IHS (Stand: Ende Februar 2016) wird der Markt für Galliumnitrid- (GaN) und Siliziumkarbid- (SiC) basierte Bauelemente mit großer Bandlücke für das Energiemanagement bis 2025 von 231 Mio. verkauften Einheiten (2015) auf 2 Mrd. Einheiten wachsen. IHS geht davon aus, dass Siliziumkarbid (SiC) den Großteil der Auslieferungen von Energiemanagement-Bauelementen mit großer Bandlücke ausmachen wird, da sich der Einsatz von SiC durch das Wachstum des Marktes für Hybrid- und Elektrofahrzeuge beschleunigen könnte.

IHS bestätigte Mitte März 2016 seine Prognose für die Verbreitung von LED-Lampen in Relation zum Gesamtmarkt, die unterstützt durch die steigende Verfügbarkeit von preislich und qualitativ attraktiven LED-Beleuchtungsprodukten von einem Anstieg von 7% (2015) auf 25% in 2020 ausgeht.

3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Die verhaltene Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2016 war auf die Zurückhaltung der Hersteller bei Kapazitätserweiterungen zurückzuführen. Die erhaltenen Aufträge wurden hauptsächlich durch die Nachfrage nach Anwendungen im Bereich der Opto- und Leistungselektronik getrieben. Der im Quartalsvergleich gestiegene **Gesamtauftragseingang** und der **Anlagenauftragsbestand** bilden die Basis für eine sich signifikant verbessernde Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr 2016 wie vom Vorstand erwartet.

Die im Vergleich zum Vorquartal gestiegenen **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 34,1 Mio. in Q2/2016 (Q1/2016: EUR 21,4 Mio.) führten aufgrund unterproportional zum Umsatz gestiegener **Herstellungskosten** zu einem verbesserten **Bruttoergebnis** in Höhe von EUR 6,9 Mio. Die **Bruttomarge** in Q2/2016 verbesserte sich daher ebenfalls auf 20% (Q1/2016: EUR 3,1 Mio.; 15%). Die **Betriebskosten** blieben im Quartalsvergleich stabil woraus ein verbessertes **EBITDA** von EUR -8,2 Mio. resultierte (Q1/2016: EUR -11,7 Mio.) **Das operative Ergebnis (EBIT)** lag bei verbesserten EUR -11,2 Mio. (Q1/2016: EUR -14,7 Mio.; -69%) bei einer **EBIT Marge** von -33%. **Das Nettoergebnis** betrug ebenfalls EUR -11,1 Mio. (Q1/2016: -15,5 Mio.).

Der **Free Cashflow*** in Q2/2016 lag im Quartalsvergleich trotz eines höheren Umsatzes bei EUR -20,7 Mio. (Q1/2016: -20,3 Mio.), was maßgeblich auf einen gezielten Aufbau von Vorratsbeständen im Quartal und Timingeffekte zurückzuführen ist.

AIXTRON verfügte zum 30. Juni 2016 über **liquide Mittel** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens 90 Tagen) in Höhe von EUR 161,3 Mio., was EUR 48,1 Mio. unter den EUR 209,4 Mio. vom 31. Dezember 2015 lag. Diese Differenz ist vor allem auf das negative Betriebsergebnis, die Zahlung der zweiten Rate der vereinbarten Erstattung der Anzahlungen an San'an sowie eine vereinbarte Meilensteinzahlung im Zusammenhang mit der im Jahr 2015 erworbenen PlasmaSi in Q1/2016 zurückzuführen. Das Unternehmen weist weiterhin keine Bankverbindlichkeiten auf.

Am 23. Mai 2016 hat die Fujian Grand Chip Investment Fund LP (FGC) bekannt gegeben, dass AIXTRON SE (AIXTRON) und Grand Chip Investment GmbH (GCI) als 100%ige Tochtergesellschaft des FGC eine Vereinbarung über einen Zusammenschluss getroffen haben. Am 29. Juli 2016 veröffentlichte GCI ein **freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot**, um alle ausstehenden Aktien von AIXTRON inklusive der durch American Depositary Shares (ADS) repräsentierten Stammaktien zu erwerben. Den Aktionären von AIXTRON werden dazu 6,00 Euro pro Aktie in bar angeboten. Das entspricht einer Unternehmensbewertung von AIXTRON inklusive Nettofinanzmittelbestands in Höhe von rund 670 Millionen Euro und einer Prämie von 50.7% gegenüber dem gewichteten durchschnittlichen dreimonatigen Börsenkurs vor der Bekanntgabe der Transaktion. Das Closing der Transaktion unterliegt bestimmten Bedingungen. Dazu gehört die Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden, das Ausbleiben von Kapitalmaßnahmen seitens der Gesellschaft sowie eine Mindestannahmeschwelle von 60% aller ausgegebenen AIXTRON Aktien, inkl. der Aktien die durch ADS repräsentiert werden. Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben den AIXTRON Aktionären in der heute veröffentlichten **begründeten Stellungnahme** empfohlen, das Übernahmeangebot innerhalb der derzeit laufenden Annahmefrist anzunehmen.

* Free Cashflow bereinigt um Aquisitionseffekte (Anzahlungen und Darlehen)

4. Ertragslage

4.1. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge (in Millionen EUR)	H1/2016	H1/2015	+/-	%
Gesamtauftragseingang inkl. Ersatzteilen & Service	95,5	101,4	-5,9	-6
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	86,2	91,2	-5,0	-5

Aufgrund interner Vorschriften werden in 2016 erhaltene US-Dollar basierte Anlagenauftragseingänge und der Anlagenauftragsbestand jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,10 USD/EUR umgerechnet (2015: USD/EUR 1,25).

Der **Gesamtauftragseingang** in H1/2016 inklusive Ersatzteilen und Service ging im Jahresvergleich um 6% auf EUR 95,5 Mio. zurück (H1/2015: EUR 101,4 Mio.). Die geringere Nachfrage im Bereich der Siliziumhalbleiter konnte durch die höhere Nachfrage nach leistungselektronischen und optoelektronischen Anwendungen nicht völlig ausgeglichen werden. Mit EUR 51,1 Mio. in Q2/2016 stieg der Gesamtauftragseingang gegenüber dem Vorquartal um 15% (Q1/2016: EUR 44,4 Mio.). Diese Auftragsentwicklung wird im Wesentlichen durch die Nachfrage nach der Planetenreakorttechnologie getrieben.

Der gesamte **Anlagenauftragsbestand** zum 30. Juni 2016 lag mit EUR 86,2 Mio. unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 91,2 Mio. und um 27% über dem Bestand des Vorquartals von EUR 67,7 Mio. Der größte Teil des Auftragsbestands ist zur Lieferung in 2016 vorgesehen.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen, es sei denn die Anwendung der Kriterien wäre irreführend. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung,
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage hinreichend wahrscheinlich oder mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, in den Auftragseingang aufnehmen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 – 4 wäre hierbei nicht entscheidend.

4.2. Umsatzentwicklung

Die **Umsatzerlöse** der ersten sechs Monate 2016 beliefen sich auf EUR 55,5 Mio. und waren damit um EUR 25,2 Mio. oder 31% niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2015: EUR 80,7 Mio.). Hierin spiegelt sich die vor allem in Q1/2016 niedrigere Nachfrage aus den Bereichen GaN-basierter LED- und Siliziumanwendungen wider. Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 stiegen die Umsatzerlöse in Q2/2016 auf EUR 34,1 Mio. (Q1/2016: EUR 21,4 Mio.)

Die **Anlagen-Umsatzerlöse** in H1/2016 lagen bei EUR 36,6 Mio. (H1/2015: EUR 57,9 Mio.), was 66% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2016 entsprach (H1/2015: 72%). Im zweiten Quartal 2016 beliefen sich die Anlagen-Umsatzerlöse auf EUR 24,7 Mio. (Q2/2015: EUR 28,8 Mio.; Q1/2016: EUR 11,9 Mio.).

Die im ersten Halbjahr 2016 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für optoelektronische Anwendungen genutzt. Der zweitgrößte Nachfragetreiber in den Umsatzerlösen waren Anlagen für die Siliziumindustrie.

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst	H1/2016		H1/2015		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	36,6	66	57,9	72	-21,3	-37
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	18,8	34	22,8	28	-4,0	-18
Gesamt	55,5	100	80,7	100	-25,2	-31

Umsatzerlöse nach Regionen	H1/2016		H1/2015		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	30,3	55	63,7	79	-33,3	-52
Europa	13,9	25	9,1	11	4,8	53
Amerika	11,3	20	7,9	10	3,4	43
Gesamt	55,5	100	80,7	100	-25,2	-31

4.3. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	H1/2016		H1/2015		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten*	45,5	82	68,3	85	-22,8	-33
Bruttoergebnis*	10,0	18	12,4	15	-2,4	-19
Betriebsaufwendungen*	35,9	65	39,1	48	-3,2	-8
Vertriebskosten*	5,8	10	6,3	8	-0,5	-8
Allgemeine Verwaltungskosten	8,3	15	8,5	11	-0,2	-3
Forschungs- und Entwicklungskosten	26,0	47	27,6	34	-1,6	-6
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	-4,2	-8	-3,3	-4	0,9	27

Im Jahresvergleich sanken die **Herstellungskosten** in H1/2016 auf EUR 45,5 (82% der Umsatzerlöse) gegenüber EUR 68,3 Mio. (85% der Umsatzerlöse) in H1/2015. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr resultierte vor allem aus den niedrigeren Umsätzen und zum Teil aus höheren Qualifizierungskosten für die AIX R6 in H1/2015. In Q2/2016 stiegen die Herstellungskosten gegenüber dem Vorquartal unterproportional zum Umsatz auf EUR 27,2 Mio. oder 80% der Umsatzerlöse (Q1/2016: EUR 18,3 Mio. oder 85% der Umsatzerlöse), was hauptsächlich auf die bessere Nutzung der Produktionskapazitäten aufgrund höherer Volumina zurückzuführen ist.

Vor diesem Hintergrund lag das **Bruttoergebnis** in H1/2016 bei EUR 10,0 Mio. (H1/2015: EUR 12,4 Mio.), was einer verbesserten Bruttomarge von 18% (H1/2015: 15%) entspricht. Verglichen mit dem Vorquartal (Q1/2016: EUR 3,1 Mio.) verbesserte sich das Bruttoergebnis in Q2/2016 auf EUR 6,9 Mio., was auf das höhere Umsatzvolumen zurückzuführen ist. Die **Bruttomarge** stieg in Q2/2016 gegenüber dem Vorquartal um 5 Prozentpunkte auf 20% (Q1/2016: 15%; Q2/2015: 9%).

Die **Betriebsaufwendungen** in H1/2016 verringerten sich im Jahresvergleich um 8% auf EUR 35,9 Mio. (H1/2015: EUR 39,1 Mio.). Die zusätzlichen Kosten durch PlasmaSi und den im Vergleich negativen Währungseffekt im ersten Quartal 2016, konnten durch eine höhere Produktivität, bessere Kostenkontrolle und eine vertragliche Einigung ausgeglichen werden. Gegenüber dem Vorquartal waren die Betriebsaufwendungen in Q2/2016 mit EUR 18,0 Mio. stabil trotz eines im gleichen Zeitraum gestiegenen Umsatzes (Q1/2016: EUR 17,8 Mio.).

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Die **Vertriebskosten** in H1/2016 sanken im Jahresvergleich um 8% auf EUR 5,8 Mio. (H1/2015: EUR 6,3 Mio.) und lagen bezogen auf die Umsatzerlöse stabil bei 10% (H1/2015: 8%). Gegenüber dem Vorquartal waren die Vertriebskosten in Q2/2016 unverändert und beliefen sich auf EUR 2,9 Mio. (Q1/2016: EUR 2,9 Mio.). In Q2/2016 verbesserten sich die Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz auf 8% gegenüber dem Vorquartal (Q1/2016: 14%).

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in H1/2016 waren im Vorjahresvergleich mit EUR 8,3 Mio. (H1/2015: EUR 8,5 Mio.) um 3% niedriger. In Q2/2016 stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im Quartalsvergleich aufgrund der transaktionsbezogenen Ausgaben auf EUR 4,5 Mio. (Q1/2016: EUR 3,8 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** in H1/2016 sanken im Jahresvergleich um 6% auf EUR 26,0 Mio. (H1/2015: EUR 27,6 Mio.). In Q2/2016 betragen die F&E-Kosten EUR 12,7 Mio. und waren damit 5% niedriger als der Wert des Vorquartals (Q1/2016: EUR 13,3 Mio.), was hauptsächlich auf Timingeffekte von F&E-Projektausgaben zurückzuführen ist.

Jüngste Beispiele für diese Forschungs- und Entwicklungsinitiativen sind das „**PeroBOOST**“ Projekt, das die Entwicklung von Solarzellen aus Perowskiten erforscht, sowie das „**HEA2D**“-Projekt zur Untersuchung von Produktion, Qualität und Anwendungen von 2D-Nanomaterialien. In dem auf drei Jahre angelegten Projekt „**PeroBOOST**“ arbeitet AIXTRON mit einem Konsortium von Forschungsinstitutionen zusammen, um die Grundlagen für neuartige effiziente Solarzellen auf Basis der jüngst entdeckten, herausragenden Eigenschaften von Organo-Perowskit-Materialien schaffen. Neben den zu erwartenden geringeren Kosten, eröffnet diese Technologie aufgrund der Herstellbarkeit auf flexiblen Substraten zukünftig vielfältige und neuartige Anwendungen. Das gemeinsam mit fünf Partnern durchgeführte Projekt „**HEA2D**“ untersucht verschiedene Abscheideverfahren für 2D-Materialien, Verfahren für den Transfer auf Kunststofffolien sowie die massentaugliche Integration in Kunststoffkomponenten. 2D-Materialien, eingebunden in massentaugliche Fertigungsverfahren haben das Potential, integrierte und systemische Produkt- und Produktionslösungen zu schaffen, die sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig sind. Ein Schwerpunkt des Teilprojekts von AIXTRON liegt auf der Erforschung von (MO)-CVD Prozessen und -Anlagentechnik für die Abscheidung von optisch aktiven 2D-Halbleitermaterialien wie Molybdän-Wolfram (Mo,W), Selen-Schwefel (Se,S) und Graphen.

F&E-Eckdaten	H1/2016	H1/2015	+/-
F&E-Aufwendungen (in Millionen EUR)	26,0	27,6	-6%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	47	34	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	254	271	-6%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	35	35	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Halbjahr 2016 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 4,2 Mio. (H1/2015: EUR 3,3 Mio. Ertrag;). In Q2/2016 waren die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen mit EUR 2,0 Mio. nahezu stabil gegenüber dem Vorquartal (Q1/2016: EUR 2,2 Mio.).

In den sonstigen Erträgen für H1/2016 sind erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,2 Mio. (H1/2015: EUR 0,7 Mio.; Q2/2016: EUR 0,4 Mio.; Q1/2016: EUR 0,8 Mio.) enthalten.

Das **EBITDA** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2016 sowohl gegenüber dem Vorjahr (H1/2016: EUR -20,0 Mio., H1/2015: EUR -21,8 Mio.) als auch gegenüber dem Vorquartal (Q2/2016: EUR -8,2 Mio.; Q1/2016: EUR -11,7 Mio.), was auf die oben beschriebenen Entwicklungen zurückzuführen ist.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich im Vorjahresvergleich von EUR -26,7 Mio. in H1/2015 auf EUR -25,9 Mio. in H1/2016. In Q2/2016 stieg das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorquartal auf EUR -11,2 Mio. (Q1/2016: EUR -14,7 Mio.).

Aufgrund der zuvor beschriebenen Entwicklungen verbesserte sich das **Ergebnis vor Steuern** gegenüber dem Vorjahr von EUR -26,2 Mio. in H1/2015 auf EUR -25,6 Mio. in H1/2016. Dabei wurde in H1/2016 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,2 Mio. erzielt (H1/2015: EUR 0,5 Mio.; Q2/2016: EUR 0,1 Mio.; Q1/2016: EUR 0,1 Mio.). In Q2/2016 betrug das Ergebnis vor Steuern insgesamt EUR -11,0 Mio. (Q1/2016: EUR -14,6 Mio.).

In H1/2016 verzeichnete AIXTRON einen landesspezifischen **Steueraufwand** in Höhe von EUR 1,0 Mio. (H1/2015: EUR 1,3 Mio. Steueraufwand; Q2/2016: EUR 0,1 Mio. Steueraufwand; Q1/2016: EUR 0,9 Mio. Steueraufwand).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verbesserte sich im Jahresvergleich von EUR -27,6 Mio. in H1/2015 auf EUR -26,6 Mio. in H1/2016. In Q2/2016 lag das Nettoergebnis bei EUR -11,1 Mio. (Q1/2016: EUR -15,5 Mio.).

5. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2016 bestanden bei AIXTRON ebenso wie zum 31. Dezember 2015 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Das **Eigenkapital** verringerte sich zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 hauptsächlich aufgrund der Nettoverluste im Berichtszeitraum um EUR 31,3 Mio. auf EUR 365,2 Mio. Die **Eigenkapitalquote** war mit 85% zum 30. Juni 2016 gegenüber 82% zum 31. Dezember 2015 stabil, was in der Hauptsache auf die geringere Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2016 beliefen sich auf insgesamt EUR 1,7 Mio. im Vergleich zu EUR 7,4 Mio. in H1/2015. Davon wurden EUR 1,4 Mio. (H1/2015: EUR 7,0 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens 90 Tagen) ging zum 30. Juni 2016 auf EUR 161,3 Mio. (EUR 100,9 Mio. + EUR 60,4 Mio. Finanzanlagen) gegenüber EUR 209,4 Mio. (EUR 116,3 Mio. + EUR 93,1 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2015 zurück. Diese Differenz ist vor allem auf das negative Betriebsergebnis, die Zahlung der zweiten Rate der vereinbarten Erstattung der Anzahlungen an San'an sowie eine vereinbarte Meilensteinzahlung von EUR 4,1 Mio. im Zusammenhang mit der im Jahr 2015 erworbenen PlasmaSi in Q1/2016 zurückzuführen.

Das **Sachanlagevermögen** sank zum 30. Juni 2016 auf EUR 77,2 Mio. (EUR 81,3 Mio. zum 31. Dezember 2015), was in erster Linie auf geringere Investitionen im Vergleich zu planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen ist.

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** zum 30. Juni 2016 lag mit EUR 74,4 Mio. leicht unter den EUR 75,9 Mio. zum 31. Dezember 2015. Die Differenz ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2016 wurden keine Wertminderungen gebucht.

Der **Vorratsbestand**, inklusive unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie Rohstoffen, stieg zum 30. Juni 2016 hauptsächlich aufgrund der in H2/2016 erwarteten stärkeren Verkäufe auf EUR 78,2 Mio. gegenüber EUR 70,8 Mio. zum 31. Dezember 2015. Der Buchwert der unverkauften AIX R6 Bestände und Abnahmeverpflichtungen beläuft sich auf EUR 18,3 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 20,6 Mio.).

Erhaltene Anzahlungen stiegen zum 30. Juni 2016 um EUR 5,5 Mio. auf EUR 29,5 Mio. gegenüber EUR 24,0 Mio. zum 31. Dezember 2015, was auf den höheren Auftragsbestand zurückzuführen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf EUR 22,2 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 26,0 Mio.).

Die **sonstigen Rückstellungen** (kurz- und langfristig) lagen aufgrund niedrigerer umsatzbezogener Rückstellungen in den ersten sechs Monaten 2016 mit EUR 16,9 Mio. zum 30. Juni 2016 um EUR 4,6 Mio. unter dem Wert von EUR 21,5 Mio. zum 31. Dezember 2015.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** sanken von EUR 25,0 Mio. zum 31. Dezember 2015 auf EUR 3,6 Mio. zum 30. Juni 2016, hauptsächlich bedingt durch die zuvor erwähnte Rückzahlung an San'an sowie die Zahlung im Zusammenhang mit der Akquisition der PlasmaSi, Inc. in Q1/2016.

6. Chancen und Risiken

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig

- Weiter zunehmender Einsatz von LEDs bei Festkörperbeleuchtung.
- Zunehmende Nachfrage nach optoelektronischen Komponenten für Anwendungen aus der Telekommunikation und Datenübertragung.
- Zunehmende Entwicklung von Wide-Band-Gap GaN- oder SiC-basierten Bauelementen für energieeffiziente Power-Management-Anwendungen.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND- und DRAM-Speicher der nächsten Generation.
- Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von GaN-auf-Silizium-LEDs und Wafer Level Packaging.

Mittel- bis langfristig

- Entwicklung neuer Anwendungen auf Basis von Materialien mit großer Bandlücke, wie Hochfrequenzchips oder System-on-Chip-Architekturen mit integriertem Leistungsmanagement.
- Fortschritte bei der Weiterentwicklung großflächiger OLED-Komponenten, die eine effiziente Depositionstechnologie erfordern.
- Fortschritte bei der Entwicklung flexibler und unflexibler OLED-Komponenten, die eine Dünnschichtverkapselung erfordern.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Erhöhte Anforderungen an High-k- sowie Interconnect-Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen.
- Fortschritte bei der Entwicklung zukünftiger Prozessorchips unter Einsatz von Wide-Band-Gap-Materialien und Materialien mit hoher Elektronenbeweglichkeit (III-V-auf-Silizium).
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z.B. der Visual-Light-Communication-Technologie.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2015 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2015 („Form 20-F“, am 23. Februar 2016 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Finanzberichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite <https://www.sec.gov/edgar.shtml> erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht zum Geschäftsjahr 2015 dargestellten Risiken festgestellt.

7. Prognose

Trotz der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31% schwächeren Umsätze des ersten Halbjahres 2016, lag die Umsatzentwicklung der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 im Rahmen der Erwartungen des Vorstands, die im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2016 von einer stärkeren Umsatzentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2016 ausgehen. Sowohl der in Q2/2016 gegenüber dem Vorquartal gestiegene Gesamtauftragseingang als auch der entsprechend gestiegene Auftragsbestand stützen die Erwartung des Vorstands hinsichtlich eines Umsatzwachstums im verbleibenden Geschäftsjahr. Daher bestätigt der Vorstand seine Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2016, wie sie im Februar 2016 veröffentlicht wurde.

Unter Zugrundelegung der Bewertung der aktuellen Auftragslage inklusive bestehender Chancen und Risiken basierend auf dem aktuellen Budgetkurs von 1,10 USD/EUR rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 mit Umsatzerlösen zwischen EUR 170 und 200 Mio. Der Gesamtauftragseingang für das Gesamtjahr 2016 wird zwischen EUR 180 und 200 Mio. erwartet.

Basierend auf dem aktuellen Budgetkurs von 1,10 USD/EUR und abhängig vom erfolgreichen Abschluss der Qualifikationsprozesse, der Markteintrittsaktivitäten als auch des erreichten Umsatzniveaus am oberen Ende der Bandbreite der Umsatzprognose, geht der Vorstand davon aus, dass sich die Ertragslage in 2016 erneut verbessern wird. Vor Einflüssen durch die Transaktion, sollen sich EBITDA, EBIT, Jahresergebnis und Free Cashflow gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 leicht verbessern, werden aber im Geschäftsjahr 2016 negativ bleiben.

Aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich notwendiger Zukunftsausgaben für bestimmte Produktgruppen, möglicher Restrukturierungsaufwendungen oder Konsequenzen als Folge der Transaktion, wird der Vorstand die Entwicklung des EBITDA für 2017 überprüfen.

Weitere Details der Prognose finden sich im Kapitel „Prognosebericht“ des Geschäftsberichts 2015. Dieser ist als Download öffentlich zugänglich auf der Unternehmenswebsite unter: <http://www.aixtron.com/de/investoren/finanzberichte/>.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	H1/2016	H1/2015	+/-
Umsatzerlöse	55.486	80.663	-25.177
Herstellungskosten	45.492	68.270	-22.778
Bruttoergebnis	9.994	12.393	-2.399
Vertriebskosten	5.797	6.257	-460
Allgemeine Verwaltungskosten	8.268	8.514	-246
Forschungs- und Entwicklungskosten	26.007	27.565	-1.558
Sonstige betriebliche Erträge	5.105	4.414	691
Sonstige betriebliche Aufwendungen	904	1.151	-247
Betriebsergebnis	-25.877	-26.680	803
Finanzierungserträge	255	456	-201
Finanzierungsaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	255	456	-201
Ergebnis vor Steuern	-25.622	-26.224	602
Ertragsteuern	1.004	1.341	-337
den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-26.626	-27.565	939
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,23	-0,25	0,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,23	-0,25	0,02

2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	H1/2016	H1/2015	+/-
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-26.626	-27.565	939
Währungsumrechnung	-5.199	9.992	-15.191
Sonstiges Ergebnis	-5.199	9.992	-15.191
Gesamtergebnis	-31.825	-17.573	-14.252

3. Konzernbilanz*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva		
Sachanlagen	77.235	81.332
Geschäfts- und Firmenwert	74.382	75.902
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.820	6.392
Sonstige langfristige Vermögenswerte	644	630
Latente Steuerforderungen	2.851	3.242
Forderungen aus laufenden Steuern	59	59
Summe langfristige Vermögenswerte	160.991	167.557
Vorräte	78.211	70.817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 2.219 (2015: TEUR 2,410)	22.153	25.956
Forderungen aus laufenden Steuern	1.981	2.538
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.904	5.691
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	60.403	93.089
Liquide Mittel	100.933	116.305
Summe kurzfristige Vermögenswerte	269.585	314.396
Summe Aktiva	430.576	481.953
Passiva		
Gezeichnetes Kapital		
Anzahl der Aktien: 111.598.458 (Vorjahr: 111.581.783)	111.598	111.582
Kapitalrücklage	373.127	372.636
Konzernverlust	-126.588	-99.962
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	7.050	12.249
Summe Eigenkapital	365.187	396.505
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.741	2.294
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.175	1.305
Summe langfristige Schulden	2.916	3.599
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.021	9.814
Erhaltene Anzahlungen	29.519	24.011
Kurzfristige Rückstellungen	15.731	20.182
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.592	24.968
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	2.610	2.874
Summe kurzfristige Schulden	62.473	81.849
Summe Schulden	65.389	85.448
Summe Passiva	430.576	481.953

4. Konzern-Kapitalflussrechnung*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	H1/2016	H1/2015	+/-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Periodenverlust (nach Steuern)	-26.626	-27.565	939
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	446	614	-168
Planmäßige Abschreibungen	5.924	4.924	1.000
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-6	103	-109
Latenter Ertragsteueraufwand	414	163	251
Veränderung der			
Vorräte	-8.055	-2.002	-6.053
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.582	4.440	-858
Sonstige Vermögenswerte	-31	-565	534
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.356	-4.956	6.312
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-21.629	-8.592	-13.037
Langfristige Verbindlichkeiten	-648	-49	-599
Erhaltene Anzahlungen	6.005	27.103	-21.098
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-39.268	-6.382	-32.886
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Anschaffungsnebenkosten der Aquisitionen	-4.183	-6.214	2.031
Investitionen in Sachanlagen	-1.465	-7.003	5.538
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-282	-371	89
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	9	33	-24
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	32.360	22.488	9.872
Cashflow aus Investitionstätigkeit	26.439	8.933	17.506
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb eigener Aktien	0	-250	250
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	64	60	4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	64	-190	254
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.607	5.184	-7.791
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.372	7.545	-22.917
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	116.305	116.580	-275
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumst	100.933	124.125	-23.192
Einzahlungen für Zinsen	365	585	-220
Auszahlungen für Ertragsteuern	-627	-1.150	523
Einzahlungen für Ertragsteuern	224	81	143

5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

*ungeprüft

	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	
					Total
Stand am 1. Januar 2016	111.582	372.636	12.249	-99.962	396.505
Aktienbasierte Vergütung		444			444
Transaktionen mit Anteilseignern					
Erwerb eigener Aktien					0
Ausgabe neuer Aktien	16	47			63
Periodenüberschuss				-26.626	-26.626
Sonstiges Ergebnis			-5.199		-5.199
Gesamtergebnis			-5.199	-26.626	-31.825
Stand am 30. Juni 2016	111.598	373.127	7.050	-126.588	365.187

	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	
					Total
Stand am 1. Januar 2015	111.591	371.781	3.132	-70.802	415.702
Aktienbasierte Vergütung		617			617
Transaktionen mit Anteilseignern					
Erwerb eigener Aktien	-35	-215			-250
Ausgabe neuer Aktien	15	45			60
Periodenüberschuss				-27.565	-27.565
Sonstiges Ergebnis			9.992		9.992
Gesamtergebnis			9.992	-27.565	-17.573
Stand am 30. Juni 2015	111.571	372.228	13.124	-98.367	398.556

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB*, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale (USA).

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Wie in den Vorjahren wurde der Konzernzwischenabschluss weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (in Tausend EUR)		Asien	Europa	Amerika	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1/2016	30.299	13.899	11.288	55.486
	H1/2015	63.648	9.149	7.866	80.663
Segmentsachvermögen	30.06.16	2.857	67.216	7.162	77.235
	31.12.15	3.207	70.536	7.589	81.332

3. Aktienoptionsprogramme

Zum 30. Juni 2016 hielten AIXTRON Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands Aktienoptionen, die sie zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien berechtigen. Der Bestand dieser Optionen stellte sich wie folgt dar:

AIXTRON Stammaktien	30.06.16	Ausübung	Verfallen/Verwirkt	Zuteilung	31.12.15
Bezugsrechte	2.514.265	16.675	360.875	0	2.891.815
unterliegende Aktien	2.514.265	16.675	360.875	0	2.891.815

* in freiwilliger Liquidation

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 759 Personen zum 30. Juni 2015 auf 724 zum 30. Juni 2016.

Mitarbeiter nach Regionen	2016		2015		+/-	
	30.06.	%	30.06.	%	abs.	%
Asien	122	17	138	18	-16	-12
Europa	468	65	495	65	-27	-5
USA	134	18	126	17	8	6
Gesamt	724	100	759	100	-35	-5

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2016		2015		+/-	
	30.06.	%	30.06.	%	abs.	%
Vertrieb	58	8	63	8	-5	-9
Forschung und Entwicklung	249	34	261	34	-12	-5
Produktion und Service	320	44	332	44	-12	-3
Verwaltung	97	14	103	14	-6	-6
Gesamt	724	100	759	100	-35	-5

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2016 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2015 keinerlei Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats wurden in der Hauptversammlung am 25. Mai 2016 wiedergewählt.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Rechtliche Auseinandersetzungen

Wie im „Nachtragsbericht“ des Geschäftsberichts 2015 und im Abschnitt „Legal Proceedings „ des 20-F Berichts des Geschäftsjahres 2015 ausführlich beschrieben, ist AIXTRON Beklagte in einer beim Bundesgericht der Vereinigten Staaten für den südlichen Bezirk von New York (United States District Court for the Southern District of New York) erhobenen Sammelklage.

Am 5. August 2016 hat AIXTRON beim zuständigen Gericht in New York einen Antrag auf Abweisung der Klage (class action) wegen mangelnder Substantiierung eingereicht (sog. motion to dismiss).

AIXTRON bestreitet die Behauptungen des Klägers und wird sich entschlossen gegen die Anschuldigungen verteidigen.

8. PlasmaSi, Inc.

Am 1. April 2015 hat AIXTRON 100% der Stimmrechte der PlasmaSi, Inc. (USA) erworben und damit die Kontrolle über die Gesellschaft erlangt. Im ersten Quartal 2016 hat AIXTRON den ausstehenden bedingten Kaufpreis an die Vorbesitzer der PlasmaSi, Inc. in Höhe von EUR 4.183 Tsd. gezahlt.

9. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2016 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage zum 30. Juni 2016 eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 11. August 2016

AIXTRON SE
Der Vorstand